



EnerPHit

Passivhaus-Komponenten im Altbau.

Modernisieren im EnerPHit-Standard

Bei vielen Altbauten liegen typische Erschwernisse vor, wie z.B. unvermeidbare Wärmebrücken beim Übergang zu Kellerwänden. Deshalb ist für den Altbau der EnerPHit-Standard das angemessene Ziel. Dabei wird das Gebäude umfassend mit Passivhaus-Komponenten modernisiert:

- Rundherum sehr gute Wärmedämmung, so gut, wie es das jeweilige Bauteil erlaubt
- Passivhaus-Fenster
- Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Sehr gute Luftdichtheit
- Reduzierung von Wärmebrücken, soweit erforderlich und vernünftig

Wohnkomfort wie im Passivhaus

Auch wenn etwas mehr Heizenergie gebraucht wird, bietet der EnerPHit-Standard nahezu alle Vorteile eines Passivhauses:

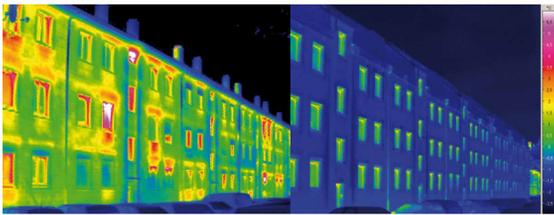
- Behagliches Wohnen mit warmen Wänden, Fußböden und Fenstern
- Zugluft, Tauwasser und Schimmelbildung gehören der Vergangenheit an
- Immer frische, angenehm temperierte Luft
- Bis zu 90 % weniger Heizwärmebedarf als vor der Modernisierung

Schritt für Schritt zum Ziel

Die energetische Modernisierung fängt am besten immer bei dem Bauteil an, das ohnehin erneuert werden muss. Wenn das Dach neu eingedeckt werden soll, kann gleich auch eine Wärmedämmung eingebracht werden. Wenn Jahre später der Putz an der Fassade ausgebessert werden muss, wird die Gelegenheit genutzt, auch die Wand gleich zu dämmen. So kann zu überschaubaren Mehrkosten Schritt für Schritt ein optimaler Wärmeschutz erreicht werden. Damit die verschiedenen Maßnahmen auch zusammenpassen, sollte aber als Erstes von einem Fachmann ein Gesamtkonzept aufgestellt werden. Beispielsweise wird die Dachdämmung dann gleich so angebracht, dass der Dachüberstand ausreicht, um eine spätere Wärmedämmung passgenau darunter anzubringen.

Gelungene EnerPHit-Modernisierung

Das links gezeigte Einfamilienhaus aus den 50er Jahren war renovierungsbedürftig und verursachte hohe Heizkosten (unten: vor der Modernisierung). Die Bauherren entschieden sich für eine umfassende Modernisierung mit Passivhaus-Komponenten (oben: nach der Modernisierung). Dies beinhaltete eine sehr gute Wärmedämmung, dreifachverglaste Passivhaus-Fenster, eine Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und die Verbesserung der Luftdichtheit. Neben dem attraktiven, zeitgemäßen Äußeren freuen sich die Bewohner nun über die Vorteile des ausgezeichneten Wärmeschutzes: ein behagliches Wohnklima bei minimalen Energiekosten sowie das gute Gefühl ein im besten Sinne nachhaltiges Gebäude zu bewohnen. Das Projekt wurde nach eingehender Qualitätsprüfung vom Passivhaus Institut mit dem EnerPHit-Siegel ausgezeichnet.



Wohngebäude in der Tevesstraße, Frankfurt am Main
Vor der Modernisierung (links) und danach (rechts)



Nach der Modernisierung



Vor der Modernisierung